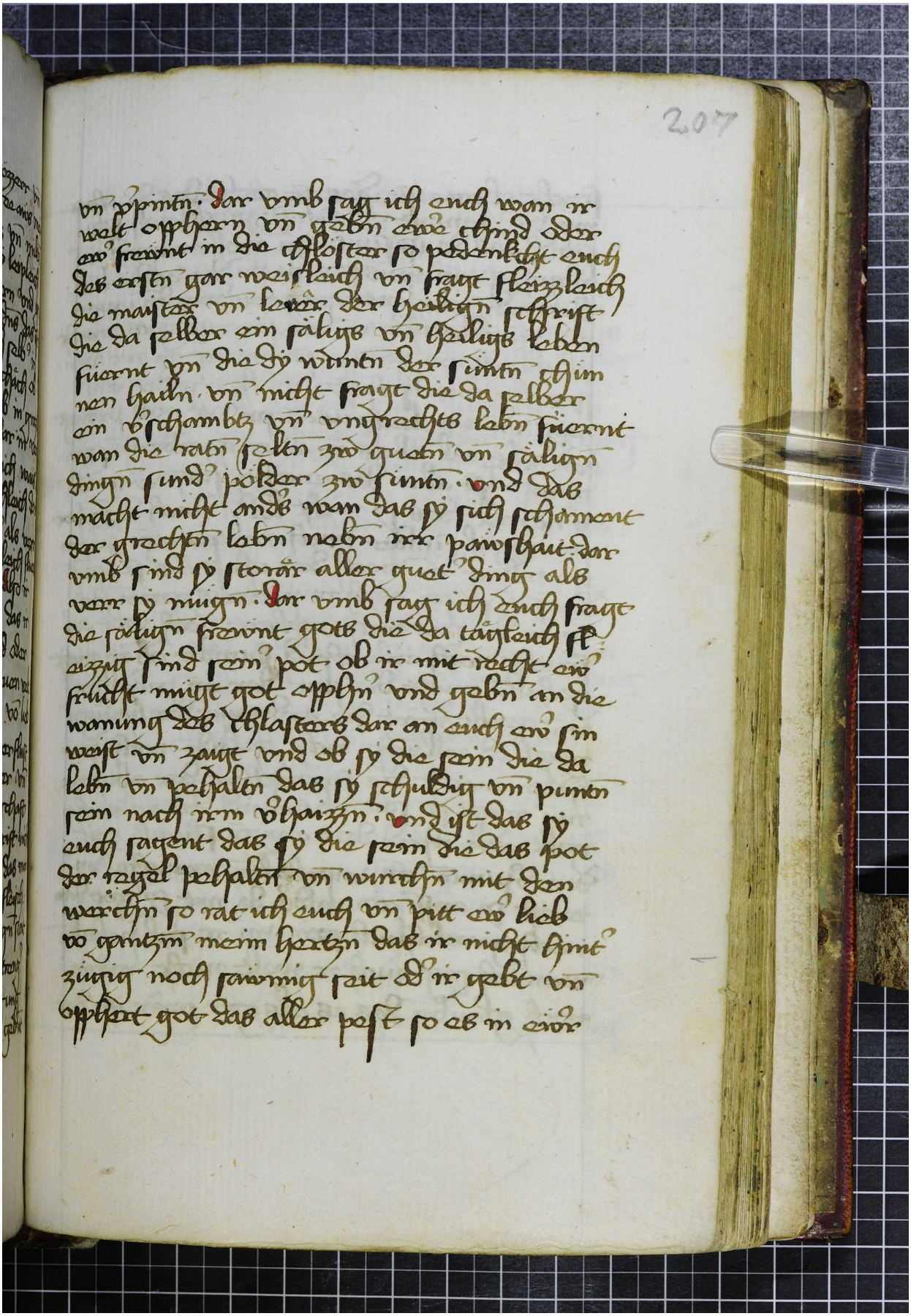
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



207

vn pfinten. Der vmb sagt ich euch wan ir
welt opphern vn gebn eure chind oder
eure freunt in die chlostar so pedenkht euch
des ersten gar weislich vn fragt fleizzlich
die maister vn lerer der heiligen schrift
die da selber ein säligs vn heiligs leben
fuerent vn die di wunten der sunten chun
nen hailn. vn nicht fragt die da selber
ein vschambtz vn vngerechts leben fuerent
wan die ratn selen zu guten vn säligen
dingen sind poldar zu sunten. vnd das
macht nicht ands wan das sy sich schament
der gerechten leben neben irr pawshaft der
vmb sind sy storär aller guet ding als
verr sy mugen. Der vmb sagt ich euch fragt
die säligen freunt gots die da täglich ff
aizzig sind sein pot ob ir mit recht eure
frucht mugt got opphn vnd gebn an die
wanung des chlasters der an euch eure sin
weist vn zaigt vnd ob sy die sein die da
leben vn pehalten das sy schuldig vn punten
sein nach irm vshaizzn. vnd ist das sy
euch sagent das sy die sein die das pot
der tugend pehalten vn wirchn mit den
werchn so rat ich euch vn pitt eure lieb
vo gantzm meim hertzn das ir nicht chint
zuchtig noch sawmig seit ob ir gebt vn
opphert got das aller best so es in eure